

HAUFE

PER ANHALTER DURCH DIE IT-BRANCHE

Insiderwissen und Shortcuts für
Quereinsteiger, Studierende und andere
Karriere-Durchstarter



Lisa Ihde
Junus Ergin
Carolin Neumann

Inhalt

Einleitung 8

MYTHOS 1

Informatiker können alles 21
#Berufsvielfalt #HardSkills #Mentoring

MYTHOS 2

Man muss schon früh angefangen haben 31
#Imposter #Lebenslauf #Portfolio

MYTHOS 3

Informatik ist nur was für Mathe-Genies und Englisch-Profis 48
#MatheModule #CodingCommunity #Auslandsaufenthalte

MYTHOS 4

Ein guter Laptop ist Voraussetzung 61
#DieRichtigeAusstattung #TechEquipment #BudgetFreundlich

MYTHOS 5

IT-Jobs machen reich 67
#GehaltsRealitäten #BoniUndAktien
#StartupsVSGroßeUnternehmen

MYTHOS 6

Nur ein IT-Studium verspricht Karriere 74
#StudiumOderNicht #Quereinstieg#AlternativeBildungswege
#Zertifikate

MYTHOS 7

Programmierskills sind Voraussetzung für einen IT-Job 97
#ProgrammierEinstieg #NichtNurCoding
#PraxiserfahrungSammeln #NoCodeBerufe

MYTHOS 8

Programmierer sind Hacker 116
#Hacking #EthikInTech #KlischeesÜberwinden

MYTHOS 9

IT ist nicht kreativ 128
#KreativeProgrammierung #Spiele #MakerSzene
#DigitaleKunst

MYTHOS 10

»Data Scientist: The Sexiest Job of the 21st Century« 139
#ZukunftsBerufe #BigData #DataScience

MYTHOS 11

Consultants sind immer unterwegs 149
#WorkLifeChallenge #BeratungsBeruf #MentalHealth

MYTHOS 12

Jeder Informatiker hat einen »Side Hustle« 163
#Freelancing #Gründungstipps #Unternehmertum

MYTHOS 13	
Lehre in der IT ist trocken und theoretisch	181
#ProfLife #Research #LehreLeben	
MYTHOS 14	
Alle Developer machen das Gleiche	192
#DeveloperLife #Web #App #Fullstack	
MYTHOS 15	
Senior Developer haben viel Berufserfahrung	202
#KarriereEntwicklung #Alleskönner #Leadership #JobHopping	
MYTHOS 16	
Cloud Computing ist nur ein kurzer Trend	219
#Cloud #DevOps #DigitalTransformation	
MYTHOS 17	
Programmieren können alle, erst recht mit KI	233
#CodingFürAlle #ZukunftDerArbeit #KivsMensch	
MYTHOS 18	
Jobs bei Tech-Giganten sind unerreichbar	240
#InterviewVorbereitung #MAMAA #AssessmentCenter #Unternehmenskultur	
MYTHOS 19	
Developer müssen nicht ständig Neues lernen	255
#Leistungsdruck #Stress #LernTipps #MentalHealth	

MYTHOS 20	
New Work ist stressfreier	261
#RemoteWork #Workation #Flexibilität #MentalHealth	
MYTHOS 21	
Silicon Valley – der perfekte Ort für den Karrierestart	266
#SiliconValleyKultur #Arbeitskultur #BeyondTheHype	
MYTHOS 22	
Informatiker sind introvertiert und sozial unfähig	274
#SocialSkills #Netzwerken #SoftSkills	
MYTHOS 23	
Tech-Influencer als Plan B?	286
#ContentCreation #SocialMediaInTech #PersonalBranding	
MYTHOS 24	
Es gibt keine Frauen in der IT	295
#BarrierenAlsFrau #Förderprogramme #Empowerment #Vereinbarkeit	
Schlusswort	312
Quellen	314

Einleitung

Was sind deine Träume? Vielleicht möchtest du das Universum erkunden, wie Arthur Dent in »Per Anhalter durch die Galaxis«, immer bereit für das nächste Abenteuer. Doch wie navigiert man durch das oft chaotische und unvorhersehbare Leben, um den eigenen Weg zu finden? Traditionell wurden uns Berufe wie Arzt, Anwalt oder Unternehmer als sichere Routen zu Erfolg und Stabilität aufgezeigt. Die jahrelange Ausbildung und die harte Arbeit, die nötig sind, um in diesen Bereichen Fuß zu fassen, können abschreckend wirken. Ein Job in der IT hingegen könnte deine persönliche Reise durch die Galaxis sein, die dir nicht nur Stabilität bietet, sondern auch vielfältigere und spannendere Karrieremöglichkeiten eröffnet, und das in kürzerer Zeit, als es traditionelle Wege je könnten.

Die aktuelle Statistik¹ zu den zehn bestbezahlten Jobs in Deutschland spiegelt wider, dass mehr als die Hälfte dieser Jobs in der IT-Branche zu finden sind. Doch wie viel Wahrheit steckt hinter diesen Zahlen? Sind Jobs in der IT wirklich so sicher und lukrativ, wie oft behauptet wird? Stimmen die Gerüchte, die man aus Filmen kennt: bspw. über sozial inkompetente Programmierer-Nerds, die jedes Passwort knacken können, indem sie wild auf einer Konsole mit durchlaufendem Quellcode drauflostippen?

Diesen und weitere Mythen haben wir für dich gesammelt, um die gängigsten Irrtümer aus dem Weg zu räumen. Ebenso werden wir dir vermitteln, welche Fähigkeiten und Kenntnisse für eine erfolgreiche IT-Karriere notwendig sind. Du sollst Aussagen wie »Hätte ich das mal früher gewusst!« oder »Geht das auch einfacher?« aus deinem Alltag verbannen dürfen. Entdecke, wie eine IT-Karriere technisches Wissen, Kreativität, Problemlösung und Teamarbeit vereint, aber auch, welcher Beruf am besten zu dir passt und welche Abkürzungen du nehmen kannst. Von den Grundlagen über vertiefende Themen bis hin zu den Erfahrungen von Branchenprofis – erhalte einen ganzheitlichen Überblick und praktische Einblicke. Begib dich auf eine spannende Reise durch die IT-Welt, denn dein Abenteuer beginnt jetzt!

Hallo, liebe (zukünftige) Tech-Talente!

Willkommen im neuen Abenteuer: der facettenreichen Welt der Informatik. Oft ist sie von Vorurteilen und Missverständnissen geprägt. Dabei ist sie viel mehr als nur eine Welt der Nullen und Einsen, nur für diejenigen, die schon immer eine besondere Beziehung zu Computern hatten oder in dunklen Kellern tagelang coden. Sie steckt voller Möglichkeiten, Kreativität und Innovation.

Es gab eine Zeit, in der auch wir an der Schwelle zu dieser unbekannteren Welt standen, unsicher, voller Fragen und ohne Vorwissen. Wir verstehen die Zweifel und das fehlende Selbstvertrauen, das viele zu Beginn ihrer Reise verspüren. Es sind nicht nur die technischen Hürden oder das Gefühl, ständig überfordert zu sein. Es sind auch die Vorurteile, die uns oft begleiten: dass Informatik nur für Genies sei, dass man immer allein vor dem Computer sitze oder dass man nicht kreativ sein könne und nur starre Algorithmen verfolge.

Doch diese Vorurteile haben wenig mit dem tatsächlichen Alltag in der IT-Branche zu tun. Es lohnt sich, die anfänglichen Barrieren zu überwinden und in diese spannende Welt einzutauchen. Uns hat dieses Abenteuer gelehrt, über den Tellerrand hinauszuschauen und nicht aufzuhören, uns weiterzubilden, und so konnten wir uns schließlich an die Spitze des Technologiesektors kämpfen. Daher freuen wir uns, gemeinsam mit dir die vorurteilsbehafteten Mythen zu durchdringen und dabei die vielen Facetten der Informatik zu entdecken, die weit über das hinausgehen, was auf den ersten Blick zu sehen ist.

Zunächst wollen wir uns, das Team hinter diesem Buch, vorstellen, das dich auf dieser spannenden Reise begleiten wird:

#Carolin Neumann

Carolin vereint viele Rollen in einer Person: Sie ist Mutter von Zwillingen, IT-Beraterin eines großen Konzerns, Computernerd, leidenschaftliche Bäckerin und Halbmarathonläuferin. Ihr Hauptziel ist es, die nächste Generation von Informatikern und Informatikerinnen zu inspirieren. Daher hat Carolin eine Plattform namens BYTE Challenge mitbegründet, die Tausenden von Schülern und Schülerinnen weltweit kostenlosen Zugang zu coolen Technik- und Informatikthemen bietet. Die Plattform wurde bereits ausgezeichnet und Carolin wurde deswegen auch ins Schloss Bellevue zum Bundespräsidenten eingeladen. Zudem ist Carolin mittlerweile als eines der jüngsten gewählten Mitglieder im Board der Gesellschaft für Informatik e.V. aktiv. Ihr Studium hat sie an der TU Berlin abgeschlossen, zunächst Informationstechnik im Maschinenwesen mit dem Bachelor und anschließend Informatik mit dem Master. Während des Studiums hat sie reichlich Arbeitserfahrung sammeln können, als Praktikantin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Data Analyst und Entwicklerin in verschiedensten Start-ups und mittelständischen Unternehmen, aber auch als Freiberuflerin war sie unterwegs.

CAROLIN NEUMANN

Dein Weg in die IT

In der 7. Klasse stand ich vor der Wahl, Physik oder Informatik als Hauptfach weiterzumachen. Mein Jahrgang war der erste, dem diese Wahl offenstand. Da mein Physiklehrer mich leider nie für sein Fach begeistern konnte, entschied ich mich für das mir bisher fremde Fach Informatik. Dies habe ich nie bereut.



Lieblingseis
Spaghetti-Eis

Lieblingsprogrammiersprache
Python

Lieblingsspielzeug in der Kindheit
Playmobil

Fun Fact
Ich bin ein Foodie und Essen ist in meinem Leben sehr wichtig.

Was würdest du deinem früheren Ich gern sagen?
Habe Spaß und mache es dir einfach, nutze hemmungslos alle Shortcuts, die es gibt.

Was ist dein Herzensprojekt?

Das ist für mich die BYTE Challenge, eine digitale Lernplattform für Schüler und Schülerinnen (Klasse 6–13) und Lehrkräfte. Die Challenge ist, \$Bytes (unsere digitale Währung) in 100+ Kursen zu sammeln. Diese können gegen Preise im BYTE Shop eingetauscht werden. BYTE lehrt MINT-Grundlagen und neue Technologien (#KI, #VR, #Blockchain) und bietet Orientierungshilfe für die weiteren beruflichen Schritte nach der Schule.

#Lisa Ihde

Mit einem Bachelor- und Masterabschluss in IT-Systems Engineering am renommierten Hasso-Plattner-Institut (HPI) in der Tasche hat Lisa bereits drei Informatik-Sachbücher veröffentlicht. Ein Platz auf der »Forbes 30 Under 30«-Liste, Siege bei zahlreichen Hackathons, Auszeichnungen wie der Zeiss Women Award und der Young Engineering Award sowie mehrere Stipendien zieren ihren Weg. Lisa trotzte als Arbeiterkind allen Widrigkeiten und ergatterte Jobs bei großen Technologieunternehmen. Sie möchte anderen auch eine IT-Karriere ermöglichen und leitet daher mit Leidenschaft deutschlandweit Programmierworkshops für Kinder und Jugendliche. Außerdem lehrt sie als Dozentin in Online- und Sommerkursen. Nebenbei bastelt sie für ihr Smarthome eigene Deko-Objekte oder Geschenke für Familie und Freunde. Dafür geht Lisa in sogenannte Makerspaces, wo sie sich mit Mikrocontroller, LEDs und Geräten wie dem Laser-cutter oder 3D-Druckern kreativ austoben kann. Sie unternimmt ansonsten gern Fahrradtouren, probiert vegane Rezepte aus oder sammelt Shirts mit witzigen Nerdsprüchen, was auch aufs Buch abgefärbt hat, wie du bald sehen wirst.

LISA IHDE

Dein Weg in die IT

Mit elf Jahren habe ich ein Kinderbuch über Webseiten-Entwicklung entdeckt und dadurch gelernt, wie man eine eigene Homepage erstellt. Ich habe das Buch in zwei Tagen durchgearbeitet und einen Aha-Moment erlebt. Plötzlich ergaben sich unendliche Möglichkeiten, selbst meine Ideen umzusetzen – wie eine kleine Erfinderin. Danach habe ich mithilfe meines Mathelehrers und durch außerschulische Angebote meine Begeisterung fürs Programmieren ausleben können.



Lieblingseis
Cookie

Lieblingsprogrammiersprache
C++

Lieblingsspielzeug in der Kindheit
Lego Duplo

Fun Fact
Meine Geschwister und ich haben alle im Bachelor IT-Systems Engineering studiert.

Was würdest du deinem früheren Ich gern sagen?
Du kannst alles schaffen, egal welche Zweifel oder Tiefpunkte dir in der Ausbildung und im Berufsleben begegnen werden.

Was ist dein Herzensprojekt?

Mir ist es eine Herzensangelegenheit, dass weitere Frauen den Spaß an Technologie finden. Aus diesem Grund engagiere ich mich in verschiedenen Netzwerken und bin als Mentorin aktiv. Das Bildungssystem in Deutschland und speziell die Informatikbildung bieten noch viel Spielraum für Verbesserungen, weshalb ich außerschulische Angebote unterstütze, um Nachwuchstalente zu fördern.

#Junus Ergin

Nach dem Abschluss seines Bachelor- und Masterstudiums in Wirtschaftsinformatik an der TU München arbeitete Junus unter anderem einige Jahre als leitender Entwickler in einem der erfolgreichsten Münchner Start-ups. Jetzt, als Gründer und Chief Technology Officer (CTO) der Developer Akademie, kann er seiner Leidenschaft fürs Programmieren nachgehen. Außerdem leitet er dort die Aus- und Weiterbildung. Junus hat durch sein Schulungsprogramm schon vielen Menschen mit den verschiedensten beruflichen Hintergründen zu einem erfolgreichen Quereinstieg in die IT verholfen. Nebenbei hat er mehrere erfolgreiche Social-Media-Kanäle aufgebaut, unter anderem den YouTube-Kanal »Programmieren lernen« mit über 230.000 Abonnenten und Abonnentinnen, mit dem er einer großen Community den Einstieg ins Programmieren näherbringt. In seiner Freizeit programmiert Junus gern Automatisierungen, um seinen (beruflichen) Alltag zu vereinfachen, aber man trifft ihn auch häufig draußen in der Natur an, beispielsweise beim Wandern oder Bootfahren, oder auch indoor bei einer Brettspiel-Partie.

JUNUS ERGIN

Dein Weg in die IT

Ich wollte mit 13 mein eigenes Computerspiel programmieren und habe mir autodidaktisch alles beigebracht. Das hat viele Jahre gedauert. Heute kenne ich schnellere Wege.



Lieblingseis
Schokolade

Lieblingsprogrammiersprache
JavaScript

Lieblingsgetränk
Latte Macchiato

Fun Fact
Meinen ersten Computer habe ich mit acht Jahren von meinen Eltern bekommen und ihn direkt am ersten Tag zerstört, indem ich Windows gelöscht habe.

Was würdest du deinem früheren Ich gern sagen?
Mache das Studium nur, wenn du wirklich weißt, was du damit anfangen willst.

Was ist dein Herzensprojekt?

Die Developer Akademie, wo wir Quereinsteigende in drei bis neun Monaten zu gefragten Programmierern und Programmiererinnen weiterbilden. Auch du kannst bei uns einsteigen, selbst wenn du vorher etwas ganz anderes gemacht hast und keine großen Vorkenntnisse mitbringst. Du folgst einem strukturierten Lehrplan, mit dem schon hunderte Menschen vor dir ihren ersten Job im Development gefunden haben. Während deiner Weiterbildung wirst du von in der Programmierung erfahrenen Fachleuten begleitet.

Was ist ein erfolgreicher Weg in der IT?

Die Definition von Erfolg ist genauso dynamisch wie der IT-Sektor selbst. Erfolg ist subjektiv und facettenreich. Einige würden sagen, dass das Ergattern einer begehrten IT-Stelle, der Eintrag in die »Forbes 30 Under 30«-Liste oder die Gründung eines erfolgreichen Start-ups bereits echte Erfolgsindikatoren darstellen.

Für Carolin, die einerseits als Beraterin bei einem großen Konzern arbeitet und andererseits ein Start-up aufbaut, könnte Erfolg bedeuten, sowohl in die Welt eines großen internationalen Unternehmens einzutauchen als auch gleichzeitig als Unternehmerin Fuß zu fassen. Für Lisa, die für Google eine Zeit lang in Mailand lebte, könnte Erfolg darin bestehen, in einem der weltweit führenden Technologieunternehmen zu arbeiten und die italienische Mode- und Kulturhauptstadt, Pizza, Nudeln und Eis zu genießen. Und für Junus, den YouTuber mit Tausenden Subscribern und Subscriberinnen, könnte Erfolg bedeuten, eine Plattform zu haben, auf der er seine Gedanken teilen und Menschen unterhalten kann und die ihm gleichzeitig als Marketingplattform für sein Start-up dient.

In der Informatik, einem Bereich, der ständig in Bewegung ist und sich ständig weiterentwickelt, kann Erfolg oft wie ein bewegliches Ziel erscheinen. Die Technologien von heute könnten morgen veraltet sein. Das, was in einem Jahr als bahnbrechende Innovation gefeiert wird, könnte im nächsten Jahr durch etwas noch Beeindruckenderes ersetzt werden – und wird es wahrscheinlich auch. Deshalb ist es wichtig zu erkennen, dass Erfolg nicht nur darin besteht, an der Spitze zu stehen oder die neuesten Technologietrends zu beherrschen. Erfolg liegt auch in der Fähigkeit, sich immer weiter zu entwickeln, neue Fähigkeiten zu erlernen, flexibel zu bleiben und sowohl Misserfolge als auch Erfolge zu feiern und aus beidem zu lernen. »Per Anhalter« – dieser Teil unseres Buchtitels deutet darauf hin, dass es nicht den einen planbaren Weg durch die IT-Karriere gibt und häufig der Zufall eine Rolle spielt.

Erfolg in der IT-Welt – wie in vielen anderen Bereichen – ist oft das Ergebnis von Ausdauer, harter Arbeit, ständigem Lernen und Anpas-

sungsfähigkeit. Es geht darum, Chancen zu erkennen, Risiken einzugehen und kaum betretene Pfade zu gehen. Letztlich ist Erfolg das, was man daraus macht. Es gibt keine universelle Definition, keinen festen Weg, ihn zu erzielen. Dieses Buch gibt dir zwar Werkzeuge, Ratschläge und Perspektiven an die Hand, um deinen eigenen Weg im IT-Sektor zu finden, am Ende ist es jedoch an dir, herauszufinden, was Erfolg für dich bedeutet und wie du ihn erreichen kannst.

Was bietet dieses Buch (und was nicht)?

Die Welt der Informatik ist sehr vielfältig und hat tolle (Karriere-) Möglichkeiten zu bieten. Dies kann aber auch dazu führen, dass du dich überfordert fühlst und schnell die Orientierung verlierst. Hinzu kommen die vielen Mythen, die die Branche überschatten. Genau hier setzt dieses Buch an. Indem wir diese Mythen aufdecken, geben wir dir wertvolle Tipps für deine IT-Karriere. Wenn du in der IT-Welt durchstarten willst, ist dieses Buch genau richtig für dich – egal ob du noch zur Schule gehst, im Studium oder in der Ausbildung bist, gerade erst mit der Arbeit angefangen hast oder einen Quereinstieg wagen willst und dich fragst: »Könnte IT etwas für mich sein?« Sollte eine der folgenden Aussagen auf dich zutreffen, dann lies in jedem Fall weiter:

- # Du bist gerade im Bachelorstudium und fragst dich, ob ein Masterstudium zu dir passt.
- # Du möchtest einen Quereinstieg in die IT-Branche starten und suchst die richtige Nische für dich.
- # Du gehst noch zur Schule und programmierst in deiner Freizeit gern, bist aber noch orientierungslos, was eine Karriere als Software Engineer betrifft.
- # Du beginnst demnächst eine Ausbildung oder ein Studium und fragst dich, wie du dich abgesehen von den Inhalten darauf vorbereiten kannst.
- # Du willst wissen, wie du in der IT schnell Karriere machen und eventuell mal viel Geld verdienen kannst.

- # Du als FLINTA* (Akronym aus den Anfangsbuchstaben der folgenden Begriffe: Frauen, Lesben, intergeschlechtlich, nichtbinär, transgeschlechtlich und agender) möchtest dich in deinem anstehenden Tech-Studium nicht ärgern, eine Gelegenheit verpasst zu haben, die dich in deiner beruflichen Laufbahn weitergebracht hätte.
- # Du fragst dich, welche Berufe die Tech-Branche zu bieten hat oder wie man beispielsweise eine Professur im Bereich künstliche Intelligenz (KI) erhält.
- # Du kennst oder durchschaust die Vor- und Nachteile von Studium oder Ausbildung sowie den Unterschied zwischen Fachhochschule und Universität noch nicht.

Für alle, die sich hier wiederfinden, und viele andere, die ähnliche Überlegungen anstellen, ist dieses Buch gedacht. Es gibt einen umfangreichen Überblick über alles, was du neben den technischen Inhalten noch wissen solltest, um in der IT deinen eigenen erfolgreichen Weg zu gehen. Dazu gehören praxisrelevante Themen wie das erfolgreiche Bewerben auf Stipendien, Informationen über die große Fülle an Berufen im Tech-Bereich, Ratschläge zum Karrieremachen in großen Tech-Unternehmen, Start-ups oder der Wissenschaft, die Bedeutung von Zertifizierungen und Praktika, Auslandsaufenthalte, aber auch Themen wie Regelstudienzeit und Scheitern im Studium, Familiengründung, Personal Branding, Mental Health und vieles mehr. Du wirst auch verschiedene Vorbilder aus der IT kennenlernen, die nicht nur durch ein Studium, sondern auch mittels Ausbildung oder Quereinstieg ihren Weg gefunden haben.

Letztlich will dir das Buch Werkzeuge und Ideen an die Hand geben, damit du für dich eine passende Entscheidung treffen kannst. Egal, ob du überlegst, was du studieren sollst, an welcher Schule oder Uni du das machen willst oder was dein erster Job sein könnte, sobald du deinen Abschluss in der Hand hast. Das Buch ist wie das Werk »Per Anhalter durch die Galaxis« ein Reiseführer, den du dir jetzt schnappst, um deinen eigenen Weg in der sich schnell verändernden IT-Welt erfolgreich zu gehen.

Aber eines musst du wissen: Wir werden dir nicht alles vorkauen. Wir liefern keine Programmieranleitungen oder Lösungen für Aufgaben im Studium oder in der Ausbildung. Vielmehr musst du selbst aktiv werden, lernen und Erfahrungen sammeln. Was wir allerdings tun werden, ist, dir Vorlagen und unsere Erfahrungen mit auf den Weg zu geben, mit denen du dich befassen kannst, um deinen Zielen einen Schritt näher zu kommen. Dieses Buch ist da, um dir dabei zu helfen, dein Ziel mit weniger Umwegen zu erreichen und strategischer an deine Karriereplanung heranzugehen. So stößt du auf deinem Weg in die IT hoffentlich auf weniger Überraschungen und weißt immer, in welche Richtung du gehen sollst.

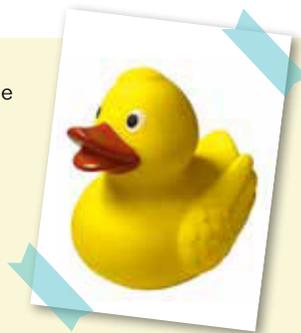
Warum überhaupt dieses Buch?

Informatik ist ein großes Thema. Sie ändert sich ständig und bietet viele Möglichkeiten. Abgesehen von den Mythen musst du dich mit vielen Fragen auseinandersetzen: Welchen Studienplatz soll ich wählen? Welchen Job kann ich später machen? Gibt es Dinge im Informatik-Bereich, von denen ich noch nichts weiß, die aber wichtig sind?

Während viele Informatik-Bücher sich darauf konzentrieren, die technischen Aspekte des Programmierens zu vermitteln, bleiben sie die Antworten auf entscheidende Fragen oft schuldig, die für eine ganzheitliche Karriere in der IT-Branche jedoch unerlässlich sind. Das vorliegende Buch aber soll eine umfassende Navigationshilfe durch den vielschichtigen und manchmal verwirrenden Dschungel der Informatik sein. Es geht tiefer und beleuchtet, wie man in der sich ständig verändernden IT-Welt die richtigen Entscheidungen trifft, Karrierewege plant und potenzielle Stolpersteine umgeht. Durch praktische Tipps und fundierte Ratschläge unterstützt es dich dabei, deine IT-Karriere bewusst und clever zu gestalten. Die Antwort auf den Sinn des Lebens, das Universum und den ganzen Rest nicht nur im bekannten Reiseführer, sondern auch in der IT ist bekanntlich 42 – für eine optimale Karriereplanung reicht dieses Wissen jedoch leider nicht aus.

Kurz gesagt: Dieses Buch ist wie ein Freund bzw. eine Freundin, der bzw. die dir den Weg zeigt und dir die Angst vor Vorurteilen nimmt – getreu dem Aufdruck »Keine Panik« auf dem Umschlag des weltweit bekannten Reiseführers, der unser Buch inspiriert hat. Du erhältst einen großen Erfahrungsschatz aus erster Hand. Wir und weitere Menschen, die ihren Weg in der IT gemeistert haben, freuen uns, dir bestmöglich weiterzuhelfen und gemeinsam mit dir über den Tellerrand zu blicken. Unser Wissen ist inzwischen so umfangreich, dass es mehr als einen Blogbeitrag oder ein YouTube-Video füllt. Daher haben wir uns zusammengesetzt und alles gut strukturiert in ein umfangreiches Buch verpackt, das dir helfen soll, sicher und gut durch die Welt der Informatik zu kommen und zu erkennen, was alles möglich ist!

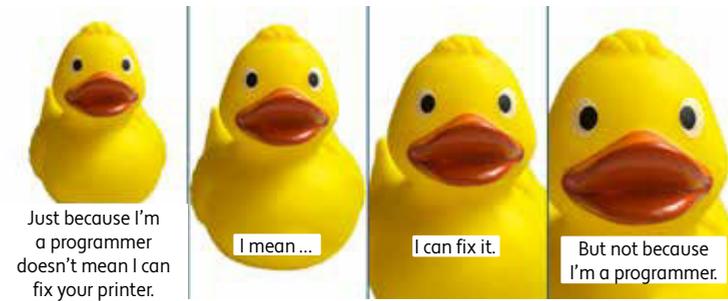
Um die Lektüre aufzulockern, wird uns eine **Quietscheente** dabei begleiten, dich durch die komplexe Welt der IT zu führen. Warum eine Ente, fragst du dich? Damals hat sich Arthur Dent ein Handtuch für seine Reise geschnappt, weil er es für den »nützlichsten Gegenstand des Universums« hielt. Bei uns ist es die Quietscheente, denn wir haben uns vom Prinzip des »Rubber Duck Debugging« in der Softwareentwicklung inspirieren lassen. Dabei erklären Entwickler und Entwicklerinnen ihre Probleme einem Gummientchen, um Lösungen zu finden. Auch unsere Ente wird schwer verständliche Konzepte vereinfachen und mit passenden Memes für etwas Heiterkeit sorgen. So bleibt der Spaß auf keinen Fall auf der Strecke, während wir tief in die Materie eintauchen.



MYTHOS 1

Informatiker können alles

#Berufsvielfalt #HardSkills #Mentoring



Kennst du das auch? Du erwähnst, dass du in der IT arbeitest, und plötzlich wirst du der persönliche Helpdesk für alle technischen Probleme, die das Leben so bereithält. »Kannst du mir mal den Drucker reparieren?« – klar, in deiner Freizeit schraubst du nur an Druckern herum, denn das ist ja schließlich DAS IT-Hobby schlechthin!

Aber mal ehrlich, nur weil du programmieren kannst, heißt das nicht, dass du automatisch zum Experten für alles wirst, was auch nur entfernt mit Technik zu tun hat. IT ist eben auch nicht gleich IT. Von Softwareentwicklung über Netzwerksicherheit bis hin zu künstlicher Intelligenz – die Welt der IT ist so vielfältig wie die Probleme, die uns täglich begegnen. In diesem Kapitel tauchen wir ein in die bunte Welt der IT-Berufsfelder und räumen ein für alle Mal mit dem Mythos auf, dass jeder ITler bzw. jede ITlerin alles in der IT kann.

Berufsvielfalt in der IT-Branche

Die IT-Branche ist riesig und umfasst viele verschiedene Berufe. Mit unserem IT-Job-Lexikon – einer umfangreichen Übersichtstabelle – möchten wir dir den Sprung in die IT-Berufswelt erleichtern. Wir drei, Carolin, Lisa und Junus, hatten anfänglich Schwierigkeiten,

Berufsbezeichnung	Durchschnittl. Einstiegsgehalt in DE, brutto*	Bist du Quereinsteiger/-in?	Programmieranteil	Meetinganteil	Reiseanteil	Leadershipanteil	Mythos
Informatikfachkraft	35.000 €	nein	80 %	20 %	0 %	10 %	6
(Data) Product Manager	60.000 €	nein	20 %	50 %	10 %	20 %	7
Scrum Master	50.000 €	nein	0 %	80 %	10 %	50 %	7
Technical Account Manager	75.000 €	nein	10 %	70 %	15 %	70 %	7
SEO Manager	47.000 €	ja	0 %	50 %	0 %	0 %	7
Business Intelligence Analyst	65.000 €	ja	35 %	25 %	0 %	35 %	7
Freelance Ethical Hacker & Software Engineer	70.000 €	nein	80 %	20 %	0 %	10 %	8
IT Administrator	40.000 €	nein	5 %	15 %	5 %	35 %	8
Penetration Tester & Security Consultant	45.000 €	ja	10 %	30 %	5 %	20 %	8
Cyber Security Engineer	55.000 €	ja	10 %	40 %	0 %	50 %	8
Service Designer	40.000 €	ja	0 %	50 %	10 %	70 %	9
Research Assistant	≈ 55.500 €**	nein	50 %	15 %	5 %	10 %	9
Computer Vision Engineer	40.000 €	nein	50 %	20 %	5 %	30 %	9
Game Developer	60.000 €	nein	50 %	30 %	5 %	15 %	9
Data Scientist	55.000 €	nein	70 %	30 %	10 %	20 %	10
Visual Analyst	50.000 €	ja	0 %	60 %	0 %	15 %	10
MLOps Engineer	50.000 €	nein	50 %	30 %	0 %	20 %	10
Associate Application Consultant	60.000 €	nein	15 %	50 %	15 %	5 %	11
IT Consultant	60.000 €	ja	60 %	20 %	5 %	15 %	11
Solution Sales Manager	60.000 €	nein	0 %	60 %	70 %	90 %	11
AI Engineer im Management Consulting	85.000 €	nein	30 %	25 %	80 %	20 %	11
Freelance Fullstack Engineer	50.000 €	nein	75 %	10 %	0 %	15 %	12
Freelance Product Lead	45.000 €	ja	0 %	70 %	15 %	100 %	12

Berufsbezeichnung	Durchschnittl. Einstiegsgehalt in DE, brutto*	Bist du Quereinsteiger/-in?	Programmieranteil	Meetinganteil	Reiseanteil	Leadershipanteil	Mythos
Freelance Product Manager & Agile Coach	65.000 €	nein	5 %	50 %	5 %	60 %	12
Creative Technologist	50.000 €	nein	50 %	15 %	10 %	0 %	12
Founder	70.000 €	ja	20 %	80 %	20 %	100 %	12
Informatiklehrkraft	53.000 €	nein	0 %	60 %	0 %	15 %	13
Professor (Hochschule)	90.000 €	nein	5 %	20 %	5 %	50 %	13
Professor (Universität)	75.000 €	nein	10 %	45 %	12 %	50 %	13
Developer Relations Engineer	60.000 €	ja	15 %	40 %	30 %	0 %	13
Frontend Developer	50.000 €	nein	70 %	15 %	0 %	10 %	14
Mobile App Developer	47.000 €	ja	60 %	30 %	5 %	10 %	14
Fullstack Developer	45.000 €	ja	70 %	30 %	1 %	7 %	14
Senior Software Engineer	80.000 €	nein	70 %	35 %	2 %	10 %	15
Director of Engineering	100.000 €	ja	0 %	50 %	10 %	40 %	15
VP, CTO & Site Lead	100.000 €	nein	0 %	70 %	30 %	100 %	15
Infrastructure Architect	80.000 €	nein	20 %	30 %	40 %	30 %	16
Senior Cloud DevOps Engineer	60.000 €	nein	40 %	50 %	0 %	60 %	16
Head of Cloud	100.000 €	nein	2 %	95 %	40 %	100 %	16
Cloud Consultant	50.000 €	ja	80 %	20 %	15 %	10 %	16
Researcher & Software Consultant	40.000 €	nein	20 %	30 %	20 %	30 %	21
Solutions Engineer	60.000 €	nein	40 %	35 %	30 %	20 %	21

Übersicht über verschiedene IT-Berufe mit Einblick in das jeweilige Einstiegsgehalt und den Arbeitsalltag

* jährlich, ohne Bonus oder Aktien

** Entgeltgruppe E13 des öffentlichen Dienstes

uns vorzustellen, was man mit einem Abschluss in der IT eigentlich alles machen kann. Darum haben wir – zusammen mit 42 ausgewählten IT-Vorbildern – für dich diese Übersichtstabelle für den deutschsprachigen Raum entwickelt, sodass du auf einen Blick ihre verschiedenen Berufe sowie die persönlichen Einschätzungen ihres Arbeitsalltags einsehen kannst. Unser Lexikon vermittelt dir einen guten ersten Eindruck davon, was manche Jobs bieten und was nicht. Für die Berufsbezeichnungen im Buch haben wir englische Begriffe gewählt, wenn wir keinen genderneutralen deutschen Begriff gefunden haben. Wenn dich einzelne Berufe besonders ansprechen, kannst du dir direkt den dazugehörigen Mythos durchlesen und mehr über den Beruf und verwandte Berufe erfahren. Um das Verhältnis zwischen den verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten innerhalb der einzelnen Berufe anzugeben (also Programmieranteil, Meetinganteil usw.), konnte durch unsere 42 Vorbilder jeweils eine Zahl zwischen 0 % und 100 % angegeben werden. Da sich Tätigkeiten auch überschneiden können und die jeweiligen Berufe aus mehr als nur den vier genannten Kategorien bestehen können, ergibt die Summe nicht immer 100 % und kann daher auch darunter oder darüber liegen. Diese Einschätzung soll dir dabei helfen, deinen Traumjob zu finden. Falls du beispielsweise nach einem Beruf suchst, bei dem du viel reisen kannst, aber weniger programmierst, könnte Solution Sales Manager zu dir passen.

Gehaltsspannen und ihre Interpretation

Die in der Tabelle aufgeführten Einstiegsgehälter wurden durch viele Interviews und Recherchen auf Stepstone² ermittelt und zeigen eine erhebliche Bandbreite, was auf verschiedene Faktoren wie Erfahrung, Standort, Unternehmensgröße und Spezialisierung zurückzuführen ist:

niedrigere Gehälter: Positionen wie Informatikfachkraft und Fullstack Developer starten bei einem vergleichsweise niedrigen Gehalt von 35.000 bis 45.000 Euro im Jahr. Hierbei handelt es sich häufig um Einstiegsgehälter oder Positionen mit geringerer Verantwortung.

- # **mittlere Gehälter:** Die Gehälter in Berufen wie Senior Software Engineer oder Cloud Consultant liegen typischerweise im Bereich von 50.000 bis 80.000 Euro, abhängig von der Seniorität und den spezifischen Aufgaben.
- # **hohe Gehälter:** Führungskräfte wie der Head of Cloud oder ein CTO können zwischen 90.000 und 100.000 Euro verdienen. Diese Spanne zeigt, dass Gehälter in leitenden Positionen stark von der Unternehmensgröße und den individuellen Leistungen abhängen können.
- # **besonders breite Gehaltsspannen:** Ein Beispiel hierfür ist der Professor mit einer Spanne von 50.000 bis 150.000 Euro, was die große Varianz in der akademischen Welt widerspiegelt, abhängig beispielsweise von Standort oder Besoldungsstufe (W1, W2, W3). Ähnliche Varianzen wirst du auch in der Wirtschaft finden, je nach Berufserfahrung, Anforderungen, Unternehmensgröße oder Standort. Mehr dazu kannst du in **Mythos 5** lesen.

Programmieranteil: Fokus auf technische Rollen

Der Programmieranteil variiert stark je nach Position:

- # **hoher Programmieranteil:** Rollen wie Fullstack Developer oder Cloud Consultant haben einen hohen Programmieranteil von 70 % bis 80 %. Diese Berufe erfordern ein tiefes technisches Wissen und tägliche Arbeit am Code.
- # **geringer bis kein Programmieranteil:** Andere Berufe wie SEO Manager oder Scrum Master haben nahezu keinen Programmieranteil, da sie sich mehr auf strategische oder operative Aufgaben konzentrieren.

Meetinganteil: Der Kommunikationsbedarf variiert

Der Meetinganteil zeigt auf, wie viel Zeit in Meetings verbracht wird, was oft mit der Führungs- oder Beratungsfunktion einer Rolle zusammenhängt:

- # **hoher Meetinganteil:** Rollen mit hoher Führungsverantwortung oder Beratungsrollen wie der Technical Account Manager oder Head of Cloud haben einen Meetinganteil von 70 % bis 95 %. Hier spielt die Abstimmung und Koordination mit Teams und Kunden eine zentrale Rolle.
- # **geringer Meetinganteil:** Technische Positionen wie der Computer Vision Engineer oder der IT Admin haben einen geringeren Meetinganteil, da der Fokus mehr auf der praktischen Ausführung liegt.
- # **mittlerer Meetinganteil:** Einige Berufe wie der Senior Software Engineer haben einen ausgewogenen Meetinganteil, der je nach Projektphase variiert.

Reiseanteil: Flexibilität und Mobilität in der IT

Der Reiseanteil gibt an, wie oft eine Person für ihren Beruf reisen muss:

- # **häufige Reisen:** Solution Sales Manager und AI Engineers im Management Consulting haben oft einen hohen Reiseanteil, da sie häufig vor Ort bei Kunden arbeiten müssen. Bei AI Engineers kann der Reiseanteil bis zu 80 % betragen, was auf die globalen Projekte und die Zusammenarbeit mit internationalen Teams zurückzuführen ist.
- # **geringer bis kein Reiseanteil:** Viele Berufe, insbesondere solche, die remote durchgeführt werden können, wie der Senior Software Engineer oder der MLOps Engineer, haben einen geringen oder gar keinen Reiseanteil.
- # **Flexibilität in der Reisebereitschaft:** In einigen Fällen, wie beim Mobile App Developer oder Cloud Consultant, kann der Reiseanteil stark schwanken, abhängig von den Projekten und der Unternehmenspolitik. Diese Rollen bedürfen oft einer hohen Flexibilität und können je nach Bedarf auch Reisebereitschaft erfordern.

Leadershipanteil: vom Einzelkämpfer zur Führungskraft

Der Leadershipanteil gibt Aufschluss darüber, wie viel Führungsverantwortung eine Position mit sich bringt:

- # **hoher Leadershipanteil:** In Führungspositionen, etwa als Head of Cloud oder CTO, stehen die Leitung von Teams, strategische Entscheidungen und das Management im Vordergrund.
- # **niedriger bis kein Leadershipanteil:** Technische Rollen konzentrieren sich auf die Ausführung spezialisierter Aufgaben.
- # **variabler Anteil:** Positionen wie der Scrum Master haben einen hohen »impliziten« Führungsanteil, der stark von der Unternehmensstruktur und den jeweiligen Projekten abhängt.

Wie du siehst, gibt es in der IT wirklich unzählige Möglichkeiten! Carolin dachte am Anfang ihrer Karriere: »Als Programmiererin kann ich einfach alles machen. Aber als ich dann in einem Cyber-Security-Projekt mitgearbeitet habe, merkte ich, wie komplex dieses Feld ist. Da musste ich noch viel dazulernen.« In der IT ist es unmöglich, in allen Bereichen gleichermaßen stark zu sein. Jeder Beruf hat seine eigenen Schwerpunkte und Anforderungen, und es ist die Spezialisierung, die es ermöglicht, in einem bestimmten Feld wirklich zu brillieren. Zehn Prozent unserer Vorbilder sind gar über den Quereinstieg in die IT gelangt.

Unser IT-Job-Lexikon zeigt nicht nur, wie vielfältig die IT-Welt ist, sondern auch, dass es für jeden einen Platz gibt – egal ob du programmieren, leiten, kreativ sein oder die Welt verändern willst. Es ist zwar unmöglich, in allen Bereichen gleich gut zu sein, aber durch ständige Weiterbildung und Spezialisierung kannst du in deinem gewählten Feld zur Expertin oder zum Experten werden und zu den Besten deiner Branche zählen. Wir als Autorenteam haben diese Details mit viel Herzblut zusammengetragen, um dir zu zeigen, wie viele Türen dir in der IT offenstehen.

Bedeutung von Hard Skills

Hard Skills in der IT umfassen ein breites Spektrum an technischen Fähigkeiten, die von Programmierkenntnissen über Netzwerkadministration bis hin zu Datenanalyse und Cyber-Security reichen. Genau wie bei der Ente, die nicht nur schwimmt, sondern auch watschelt und fliegt, ist es die Mischung aus verschiedenen Fähigkeiten, die wirklich zählt. Diese Fähigkeiten werden durch formale Bildung, professionelle Zertifizierungen oder praktische Erfahrungen erworben. Sie sind quantifizierbar und in der Regel leicht durch Leistungsbeurteilungen und technische Tests nachweisbar.

Technische Fähigkeiten sind in der IT-Branche entscheidend, da sie Fachkräfte sofort marktfähig machen und ihre Effizienz steigern. Unternehmen suchen gezielt nach Personen mit spezialisierten Kenntnissen, die zu höherer Produktivität führen. Während Soft Skills (siehe **Mythos 22**) wie Teamfähigkeit universell sind, fördern Hard Skills Spezialisierung und Expertentum. Zudem versetzt dich die kontinuierliche Weiterentwicklung technischer Fähigkeiten in die Lage, mit dem technologischen Wandel Schritt zu halten und die Verdrängung durch Automatisierung zu vermeiden. Welche Hard Skills für dich wichtig sind, hängt davon ab, welchen IT-Beruf genau du ausübst. Eine Webentwicklerin muss z. B. in HTML, CSS und JavaScript besonders firm sein. Ein Data Scientist hingegen braucht Kenntnisse in Statistik, Machine Learning (ML) und Visualisierungstools.³

Hard Skills sind die Säulen einer jeden IT-Karriere. Sie ermöglichen nicht nur den Einstieg in die Branche, sondern auch das Wachstum innerhalb derselben. Eine Investition in die Entwicklung von Hard Skills ist eine Investition in eine nachhaltige und erfolgreiche berufliche Zukunft. In einem Umfeld, das von ständiger Innovation und schnellen Veränderungen geprägt ist, sind diese Fähigkeiten unerlässlich, um am Puls der Zeit zu bleiben und sich als Fachkraft unentbehrlich zu machen.

Die Rolle des Mentoring

Keiner kann alles wissen, daher ist es wichtig, von erfahrenen Kollegen und Kolleginnen zu lernen und sich auszutauschen. In der IT-Branche ist Mentoring üblich. Gute Fachkräfte erkennen ihre Grenzen, geben Fehler zu und holen sich Hilfe. Genau wie bei Enten, die sich im Schwarm formieren, um schneller und effizienter zu fliegen, wird auch in der IT im Team Großes erreicht. Mentoring fördert nicht nur das Lernen und die Vernetzung, sondern auch die persönliche Entwicklung. Dabei geben erfahrene Mentoren und Mentorinnen ihr Wissen an weniger Erfahrene (Mentees) weiter und bieten sowohl technische als auch karrierebezogene Unterstützung. Eine Empfehlung für Mentoring ist das Programm MentorMe⁴.

Ein erfolgreiches Mentoring-Programm braucht gute Planung und Struktur. Zuerst sollten klare Ziele definiert werden: Was wollen Mentoren und Mentees aus dieser Beziehung gewinnen? Dann ist es wichtig, die richtigen Paare zu finden. Das bedeutet, Mentoren und Mentees so zusammenzubringen, dass sie in Bezug auf Fachgebiet, Karriereziele und persönliche Interessen gut zusammenpassen. Auch die Rahmenbedingungen müssen klar sein: Wie oft wollen sich Mentor und Mentee treffen, welche Kommunikationsmittel werden genutzt und wie lange soll das Mentoring dauern? Zusätzlich sollten Ressourcen für Mentoren bereitgestellt werden, wie Schulungen und Materialien, die ihnen helfen, ihre Mentees effektiv zu unterstützen. Zuletzt ist es entscheidend, regelmäßig Feedback von allen Beteiligten einzuholen, um das Mentoring laufend zu verbessern und sicherzustellen, dass es für alle funktioniert.

Spezialisierung vs. Generalismus

Sowohl Spezialisierung als auch Generalismus bringen Vorzüge und Herausforderungen mit, und die Wahl zwischen beidem kann tiefgreifende Auswirkungen auf die Karriereentwicklung und die berufliche Zufriedenheit haben. Spezialisierung bedeutet, sich auf ein bestimmtes IT-Gebiet zu konzentrieren und darin eine umfassende Expertise

zu entwickeln. Spezialisten und Spezialistinnen sind oft gefragt, wenn es um komplexe Probleme oder innovative Projekte in ihrem Fachgebiet geht. Sie gelten als »Experten« oder »Gurus« in ihrer Nische, was ihnen oft ermöglicht, höhere Gehälter zu verhandeln und in führende Positionen innerhalb ihres Spezialgebiets aufzusteigen.

Generalisten und Generalistinnen hingegen verfügen über Kenntnisse in einer breiten Palette von IT-Bereichen. Sie können in verschiedenen Rollen und Projekten arbeiten, was ihnen eine flexible Karrieregestaltung ermöglicht. In Start-ups oder kleinen Unternehmen, in denen die Ressourcen begrenzt sind, sind Generalisten besonders wertvoll, da sie mehrere Rollen übernehmen können. Doch auch in Konzernen gibt es für Generalisten viele Einsatzmöglichkeiten, sie haben es jedoch etwas schwerer, sich von der Masse abzuheben. Vorteile des Generalismus sind im Allgemeinen die Flexibilität und die breit gefächerten Karriereoptionen. Typische Herausforderungen des Generalismus sind der große Wettbewerb und die daraus folgenden Schwierigkeiten bei der Positionierung als Fachkraft.

Welcher Bereich besser zu dir passt, hängt von mehreren Faktoren ab, darunter persönliche Interessen, Karriereziele und die aktuelle Nachfrage am Markt. Viele IT-Fachkräfte beginnen ihre Karriere als Generalisten, um ein umfassendes Verständnis der Branche zu erlangen, und spezialisieren sich später in Bereichen, die sie besonders interessieren oder die besonders gefragt sind. Junus erklärt: »Die IT-Branche schätzt sowohl Spezialisten als auch Generalisten. Nicht zu vergessen, nicht alles ist schwarz oder weiß. Am besten ist ein ausgewogener grauer Mix: eine solide Basis in deinem Kerngebiet und dazu Grundkenntnisse in angrenzenden Bereichen. So bleibst du flexibel, ohne zur Allesfachkraft zu werden.«

Wie findest du nun also deinen Traumjob? Konzentriere dich auf das, was wirklich zählt: einen Job finden, der unabhängig vom Gehalt Spaß und Erfüllung bringt. So wie Arthur im Sci-Fi-Roman »Per Anhalter durch die Galaxis« wusste, dass es nie zu spät ist, in das größte Abenteuer seines Lebens aufzubrechen, so ist es auch in der IT.

MYTHOS 2

Man muss schon früh angefangen haben

#Imposter #Lebenslauf #Portfolio



Ein Leben verläuft nicht immer geradlinig. Schon in der Schule werden wir oft gefragt, was wir später einmal werden möchten. Doch nicht jeder bzw. jede hat darauf eine klare Antwort. Laut einem Bericht von Dell Technologies⁵ sind 85 % der Arbeitsplätze, die es im Jahr 2030 geben wird, noch gar nicht erfunden. Also setze dich nicht unter Druck, gleich eine endgültige Entscheidung treffen zu müssen. Folge stattdessen deinen Interessen und Leidenschaften – besonders in der IT-Branche, wo Flexibilität und Neugier gefragt sind, sind verschiedene (Wissens-) Hintergründe gern gesehen und deine Fähigkeiten werden dich von anderen unterscheiden. So wie eine Ente im Frühling neugierig jeden Teich erkundet, solltest du auch in der IT-Welt verschiedene Möglichkeiten ausprobieren, bis du den richtigen Pfad gefunden hast.

Als Lisa am Hasso-Plattner-Institut mit ihrem Studium begann, befanden sich in ihrem Jahrgang beeindruckende Persönlichkeiten. Einige konnten mit ihren Programmierfähigkeiten ihren Lebensunterhalt bestreiten und entwickelten selbstständig Webanwendungen für verschiedene Kunden und Kundinnen. Es schien normal, schon sehr jung mit dem Programmieren anzufangen. Lisa berichtet: »Bereits als Kind mit fünf Jahren schrieb ich meine erste Zeile Code.« Zwischen all den

Talenten fragte Lisa sich, ob sie nicht »aus Versehen« zum Studium zugelassen worden war. Dieses Phänomen ist vielen als Imposter- oder auch Hochstapler-Syndrom bekannt. Lisa zweifelte an ihren eigenen Fähigkeiten, Leistungen und Erfolgen und das zu Unrecht, denn schließlich konnte sie auch beeindruckende Errungenschaften aus ihrer Schulzeit vorweisen, die ihr den Studienplatz gesichert hatten. Ein Studium ist dazu da, dass man etwas Neues lernt, sonst müsste man nicht studieren. Wenig Programmiererfahrung ist nichts, was nicht durch Fleiß, Zeit und Begeisterung fürs Thema aufholbar ist.

Ob man schon als Kind mit dem Programmieren anfangen muss, um später eine Chance zu haben? Totaler Quatsch, sagen wir dir! Du kannst absolut auch noch über einen Quereinstieg in die aufregende IT-Welt gelangen oder mit wenig Programmiererfahrung ein Informatikstudium starten. Egal ob du gerade die Schule abgeschlossen, den Beruf gewechselt oder einfach Lust auf eine neue Herausforderung hast – in der IT finden sich definitiv Möglichkeiten für dich. Aber wie Andy, erfolgreicher Tech-Recruiter, gern sagt: »Opportunities are for everyone, but not everywhere and at everytime.«

Andy Lein startete seine Karriere 2005 im Bereich Talent Acquisition. 2010 fing er schließlich bei Google in Zürich mit damals ≈ 600 Mitarbeitenden an und half als Recruiting Manager dabei, den Standort bis Ende 2023 auf ≈ 6.000 Mitarbeitende aufzustocken. Die Durchführung von mehr als 10.000 Interviews, die Beurteilung von über 100.000 Profilen sowie die Leitung des Hiring Committee Project in Europa gehörten zu seinen Aufgaben. Seit 2024 hilft er mit seiner eigenen Firma anderen Unternehmen dabei, dem Fachkräftemangel erfolgreich entgegenzutreten.



In diesem Kapitel erklären wir dir, wie du einen überzeugenden Lebenslauf erstellst und ein starkes Portfolio aufbaust, egal ob du einen Quereinstieg wagen möchtest oder bereits Linux-Experte bzw. -Expertin bist – hier findest du eine Reihe von Tipps, um deinen Traumjob zu bekommen.

Was, wenn ich nicht früh angefangen habe?

Dann sollte dich das nicht davon abhalten, das im Leben zu machen, was sich richtig anfühlt! Welche Zweifel verbergen sich hinter dieser Frage? Befürchtest du, wegen geringer Programmiererfahrung oder einem späten Einstieg in die IT keine Karriere mehr machen zu können, wenig Gehalt zu verdienen oder gar überhaupt keinen Job zu finden? Diese Ängste sind verständlich, aber nicht unbedingt berechtigt. Laut Bitkom⁶ waren 2023 in Deutschland 149.000 Stellen in der IT unbesetzt – ein neuer Rekord. Unternehmen suchen händeringend nach guten Programmierern und Programmierern. Dennoch gibt es weniger potenzielle Mitarbeitende als offene Stellen in diesem Bereich, sodass du mit der richtigen Strategie auf jeden Fall einen Job finden wirst. Die IT-Branche bietet außerdem viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden und kontinuierlich zu lernen. Wenn du diese Möglichkeiten nutzt, kannst du deine Karriere schrittweise voranbringen und dich Level für Level hocharbeiten. Wenn du Zweifel hast, dann stell dir folgende Frage: Mit wem vergleichst du dich? Es mag wie in Lisas Fall Kommilitonen und Kommilitoninnen geben, die mehr Programmiererfahrung haben, aber du solltest auch deinen eigenen (Markt-)Wert kennen. Beispielsweise wirst du als Quereinsteiger oder Quereinsteigerin vermutlich Methodenkompetenz entwickelt und Berufserfahrung in verschiedenen Teams und Firmen gesammelt haben, die du jüngeren Menschen voraus hast.

»Ich fing mit HTML, CSS und Javascript an – kurz nach meinem 30. Geburtstag. Immer abends, nach der Arbeit, mit Online-Kursen. Dann fand ich einen Job in einem Unternehmen als Programmiererin